

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringer. Jahrgang 200.

Abonnementpreis für Halle und Vororte 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Preis: 10 Pfennige. Halbesauer (Halle'sche) Druckerei, 31. Unterwallstraße (Sonntagsblatt), Sonnb. Zeitungsverlag.

Erste Ausgabe
Freitag, 22. März 1907.

Abonnementpreis für Berlin 2,50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Preis: 10 Pfennige. Halbesauer (Halle'sche) Druckerei, 31. Unterwallstraße (Sonntagsblatt), Sonnb. Zeitungsverlag.

Abonnements-Einladung
für das
2. Vierteljahr 1907
auf die

Halle'sche Zeitung,
Landeszeitung f. d. Provinz Sachsen,
für Anhalt und Thüringen.

Die Reichstagswahlen haben den nationalen Parteien den Sieg gebracht. Aber noch sind die Gefahren für die Zukunft des deutschen Vaterlandes und des deutschen Volkes nicht beseitigt. Der rote wie der schwarze Feind schmiden ihre Waffen zu neuen Stämpfen. Da dürfen auch die Vaterlandsfreunde nicht die Hände in den Schößen legen. Was man sein und bereit sein, das muß die Lösung sein und bleiben, jezt mehr denn je. In diesem Sinne will die Halle'sche Zeitung kraftvoll und zielbewußt wirken und tätig sein, die Augen und die Gewissen schärfen und Hand in Hand gehen mit allen, die es gut und treu meinen mit deutscher Art und Sitte, mit Gott für Kaiser und Reich! Darum bitten wir, der Halle'schen Zeitung in allen deutschen Familien, in jedem deutschen Hause eine freundliche Stätte zu bereiten. Wir laden für das bevorstehende Vierteljahr zum Abonnement herzlich ein.

In jeder Beziehung wird die „Halle'sche Zeitung“ für eine großzügige, nationale und gerechte Politik eintreten; nach wie vor wird sie den gleichmäßigen Schutz aller unserer produktiven Stände, insbesondere unseres Mittelstandes in Stadt und Land, beizubringen und überall den Grundlagern: das Gute, Bessere in Ehren zu halten und es nur gegen nachteilig Besseres einzutauschen, dann aber auch freudig und ohne feindselige Sonderinteressen!

Die Halle'sche Zeitung wird auch weiterhin bemüht sein, hinsichtlich der Schmelzerei und Feuerfärberei ihrer Vertriebsartikulation mit an der Spitze der deutschen Tagespresse zu marschieren.

Die Redaktionen der „Landwirtschaftlichen Mitteilungen“ (Freitag-Beilage zur Halle'schen Zeitung) liegt in den bewährten Händen des Direktors der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen, Herrn Oekonomierat Dr. H. A. K. Ausführende telegraphische Wetter- und Wasserstandsberichte werden in der Halle'schen Zeitung täglich veröffentlicht.

Der volkswirtschaftliche Teil ist in ganz hervorragender Weise ausgestattet worden. Er bringt schnelle und zuverlässige Mitteilungen über alle bedeutenden Unternehmungen des In- und Auslandes, Marktberichte, Tagesmeldungen über den Rohzuckermarkt und Stimmungsbilder über die jeweilige Börse- und Weltlage; der Kurszettel ist um das Dreifache gegen früher vergrößert worden und steht somit gleichwertig neben demjenigen der großen Berliner Tageszeitungen.

Dem feuilletonistischen Teile, dem auch eine täglich erscheinende Unterhaltungsbeilage sowie ein illustriertes Unterhaltungsblatt dienen, ist dreimal etwas ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet worden. Zum Abdruck wird zunächst der neueste Roman des berühmten Romanschriftstellers Reinhold Erismann: „Das blonde Mädchen“ abgedruckt. Andere ebenso gediegene wie feilschende Romane werden folgen. Auch kleinere Aufsätze feuilletonistischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Inhalts werden nicht nur mit ganz besonderer Sorgfalt ausgewählt werden, sondern auch in größerem Umfang als bisher erscheinen und sicherlich allgemeinem Interesse begegnen.

Der Abonnementspreis der Hall. Ztg. beträgt bei zweimal täglicher Zustellung für Halle a. S. und die Vororte M 2,50, bei allen Postanstalten M 3,00 vierteljährlich. Probenummern werden überallhin bereitwillig und kostenlos durch den unterzeichneten Verlag abgegeben.
Halle a. S., im März 1907.

Verlag und Redaktion der Halle'schen Zeitung,
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,

Zusländische Studenten.

Wenn ausländische Studenten an deutschen Hochschulen ihr Gastrecht mißbrauchen und bei deutschen Reichstagswahlen, die sie doch gar nichts angehen, als Helfershelfer der Sozialdemokraten auftreten, so entrüstet sich darüber die national gefonnene Bürgererschaft und wünscht sie dahin, wo der Pfeffer wächst. Auch sonst hat der deutsche Student mancherlei Ursache, über das ungehobelte Treiben mancher dieser Herren unzufrieden zu sein, denn ihm wird oft in die Schuhe geschoben, was sie sich zu schulden kommen lassen, und mit einer an Freiheit grenzenden Ungerechtigkeit gebärden sich diese Elemente manchmal als die Bevorzugten. Dazu stehen sie nicht nur an allgemeiner Bildung, sondern auch an Wissen den deutschen Studenten weit nach, und es mag immerhin fraglich erscheinen, ob sie von dem Besuch einer deutschen Hochschule denjenigen Nutzen haben wie ein deutscher Student. Wenn sie nun mit dem halbverdauten Wissensstoff in die Heimat kommen, so machen sie dem deutschen Hochschullehrer wenig Ehre. Von sozialistischen und kommunistischen Phantomen angegriffen, kommen die meisten russischen Studenten zu uns. Blätter und Schriften dieser Art, die ihnen in Deutschland leichter zugänglich sind als in der Heimat, werden in der Regel eifriger von ihnen studiert als wissenschaftliche Werke und die Vorlesungen der Professoren, und ganz wie im Kopf, aber als fertiger Umhurzopel kehrt mancher heim, und die deutsche Wissenschaft bekommt die Schuld für das, was die jungen Leute an Halbblödsinn mitbrachten.

Schädigen somit die ausländischen Studenten häufig an den Universitäten das Ansehen der einheimischen und diskreditieren in ihrer Heimat die deutsche Wissenschaft, so droht von ihnen den lediglichen Höheren und Hochschulen eine andere Gefahr. Die ausländischen Besucher dieser Anstalten sollen freilich auch manchmal durch ihre eigenartigen Sitten und Manieren unangenehm auf, meistens aber sind die Ausländer fleißige und geschickte Leute, die etwas lernen wollen und auch etwas lernen, womit sie dann aber dasheim den Deutschen Kontrast machen. Wo sonst im Auslande ein Deutscher eine gut dotierte Anstellung gefunden hätte, da gibt man sie nun einem in Deutschland Ausgebildeten der eigenen Nation. Wohin liegt die deutsche Industrie einen lobnenden Ablass fand, da legt man jetzt selber Fabriken an. Die deutsche Industrie würde manche Abzugsgebiete mehr haben, wenn sie den Ausländern nicht mit so großer Bereitwilligkeit vieles zeigte, und wenn Deutschland nicht mit noch größerer Bereitwilligkeit den Ausländern seine technischen Schulen öffnete.

Etwas mehr nationaler Egoismus wäre hier am Platze. An unsere technischen Hochschulen sollten Ausländer überhaupt keine Zulassung finden. Anderswo ist man in dieser Hinsicht längst zu der richtigen Erkenntnis gekommen, daß solche Schulen für die Ausländer und nicht für die Ausländer sind. Aber auch den Besuch der Universitäten darf man nicht jedem halbgebildeten Ausländer freistellen. Wenn ein Deutscher mit allen Rechten eines akademischen Bürgers die Universität besuchen will, so muß er die Berechtigung dazu durch eine bestandene Prüfung nachweisen, oder man gewährt ihm das Recht nicht. Dieses Reizeugnis muß nun freilich auch ein Ausländer beibringen, aber man fragt doch nicht danach, ob das ausländische Reizeugnis dem inländischen gleichwertig ist. Da es ein Unrecht ist, daß an deutschen Hochschulen der Ausländer günstiger gestellt sein soll als der Deutsche, so muß unter allen Umständen gefordert werden, daß jemand, der eine deutsche Hochschule besuchen will, die Reife für einen solchen Besuch durch eine Prüfung an einer deutschen höheren Schule nachweist, wobei an ihn ganz dieselben Forderungen gestellt werden müssen wie an einen Deutschen.

Weiter aber müssen wir von einem in Deutschland studierenden Ausländer verlangen, daß er das ihm verliehene Gastrecht in keiner Weise mißbraucht. Dazu rechnen wir in erster Linie, daß er sich zu keinerlei deutschfeindlichen Demonstrationen und Umtrieben ergibt und es überhaupt vermeidet, sich an irgend welchen politischen Dingen zu beteiligen. Dabei hat er sich zu erinnern, daß ein Deutscher, der sich an ausländischen Hochschulen verhalten wird, daß sie sich in Sitten und Gebräuchen zu aufführen, wie man das von einem akademischen Bürger verlangen kann. Daß gerade hierin über ausländische Studenten mit Recht hart gefaßt wird, ist bekannt, so daß es nicht nötig ist, dafür Beispiele zu erbringen. Man sollte dann aber wenig Federlesens mit den Herren Ausländern machen und sie einfach als lästige Gestalten über die Grenze schieben. Daß übrigens der ausländische Student nur dann auf den deutschen Hochschulen Aufnahme finden kann, wenn Platz für ihn da ist, sollte keiner besonderen Ermahnung bedürfen, da die deutschen Schulen doch in erster Linie für deutsche Studenten da sind. In den Hörsälen wird es ja selten an Platz fehlen, anders sieht aber die Sache bei den praktischen Übungen, wo es in der Natur der Sache liegt, daß ein Lehrer nur einen beschränkten Anzahl von Schülern mit Erfolg unterrichten kann. Hier muß entschieden mit dem Grundlag gebrochen werden: wer zuerst kommt, magst zuerst! Es muß den sich meldenden Ausländern gesagt werden: wenn Platz da ist! Endlich muß der im Deutschen Reich studierende Ausländer das Recht, an deutschen Hochschulen studieren zu

dürfen, nur durch die Zahlung eines höheren Honorars erwerben können, als ein deutscher Student bezahlt. Die Hochschulen erfordern an ihrer Unterhaltung nicht unerhebliche Aufwände von Seiten der Einzelstaaten. Diese Aufwände aber werden doch nur im Interesse deutscher, nicht auch im Interesse ausländischer Studenten gemacht. Kein Staat hat ein Interesse daran, Ausländer pekuniär zu unterstützen, und wenn beispielsweise in England oder Frankreich ebenso viele Ausländer studieren würden wie bei uns, so würde man da schon seine Forderungen stellen.

Wir sollten uns endlich einmal von dem falschen Weltanschauung freimachen. Ein tüchtiges Maß von nationalem Egoismus würde uns besser vorwärts bringen. Besetzt in dem hier in Rede stehenden Stück dürfen wir nie vergessen, daß die Ausländer nicht aus Vorliebe zu Deutschland und dem Reichstum unserer Hochschulen aufsuchen, sondern aus reinem Egoismus. Und wenn sie später in ihre Heimat zurückkommen, so entpuppen sie sich manchmal als Deutschfeinde, auch als Egoisten. So müssen wir denn mehr darauf sehen, sie fernzuhalten als sie anzuziehen, auch aus Egoismus.

Deutsches Reich.

Halle a. S., den 21. März.
* Lob des Dreiklassenwahlrechts. Innerhalb eines Artikels vom 18. März schreiben sozialdemokratische Blätter: „Über die Erkenntnis ist im deutschen Proletariat allgemein geworden, daß kein praktischer Fortschritt in der Richtung seiner letzten Ziele möglich ist, so lange das Haupt der preussischen Verfassung, das Dreiklassenwahlrecht, nicht beseitigt ist. Hier ihre ganzen Kräfte einsetzend, ist die nächste geschichtliche Aufgabe der deutschen Arbeiterklasse, der preussisch-sächsischen Wahlrechtskampagne ist die nächste deutsche Aktion der internationalen Arbeiterbewegung.“

Daß das preussische Dreiklassenwahlrecht die Sozialdemokratie an jedem praktischen Fortschritt in der Richtung ihrer letzten Ziele hindert, ist das stärkste Lob und die wirksamste Empfehlung, die diesem Wahlrecht zuteil werden können.

Am Reichstage fand am Mittwoch zunächst die definitive Wahl des Präsidenten sowie der Vizepräsidenten statt. Bei der Wahl des Präsidenten wurden insgesamt 325 Stimmen abgegeben, davon entfielen 192 auf den Grafen Stolberg. Graf Stolberg war somit wiedergewählt und erhielt die Wahl mit Dank angenommen. Bei der Wahl des 1. Vizepräsidenten entfielen von 275 abgegebenen Stimmzetteln 191 auf den Abg. Dr. Paasche (natl.), der somit gleichfalls wiedergewählt war und die Wahl annahm. Zum 2. Vizepräsidenten wurde Hr. Kaempff (fr. Wp.) mit 150 von 318 abgegebenen Stimmzetteln wiedergewählt. Hr. Kaempff nahm gleichfalls die Wahl an. Demzufolge sind somit wiedergewählt und bestätigt die Reichstagspräsidenten und die Reichstagskommissionen. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die pro 1907 geordneten Ziffersummen niedriger sind als die pro 1906, soll nur je ein Zwissel der niedrigeren Summe verabschiedet werden dürfen. Auch seien Neubauten nicht vor Bewilligung des Hauptteils in Angriff zu nehmen. Innenminister Dr. Löwe erklärte namens der beteiligten Regierung, daß das Gesetz der Zustimmung erließ. Die Reichstagskommissionen hatten auf Antrag Dr. Semler der Vorlage beigefügt: Soweit die

Dampf-, Sool- u. Wannenbäder.

Dr. Drexlers
Lohtannin-, Fichtennadel- und
Moorbäder. Kohlensäurebäder.
— Nur Einzelzellen. —

Schlurick's Anstalt für Naturheilkunde,

Telephon 2299. Halle a. S., Hochstr. 11-17. (4188)
Geöffnet von morgens bis abends für Damen und Herren. Sonntags bis mittags.

Bei Frauenkrankheiten

als
Knickungen, Senkungen, Migräne
u. s. w.
— gute Heilerfolge —
durch
Thure-Brandt-Massage u. Bäder.

Mark 1000000.—

4% Schuldverschreibungen der Residenzstadt
Cassel Ser. III.

Wir geben, soweit der Vorrat reicht, obige Anleihe
zum Kurse von

100% franko Provision ab.

Bank für Handel u. Industrie,
Filiale Halle a. S. (4189)

Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt
in Greiz.

Bilanz am 31. Dezember 1906.

Aktiva.

Kassa und Guthaben bei der Reichsbank	289 487 91
Guthaben bei Banken und Bankhäusern	496 875 81
Schuldner in laufender Rechnung	114 902 56
Eigene Wertpapiere (Deutsche Staatsanleihen)	1 043 250
Wertpapiere des Reservefonds (Preuss. Consols)	202 242 90
Pensionsfonds (eigene 4 pr. Grundrentenbriefe)	82 000
Wechselbestand	42 140 85
Hypotheken-Darlehen (davon zur Pfandbriefdeckung bestimmt in das Hypothekenregister eingetragen M. 43 804 457,16)	44 756 384 73
Kommunal-Darlehen	946 009 45
Renten-Darlehen	22 146 184 52
Fällige und anteilige Darlehenszinsen und ihnen gleichstehende Leistungen aus:	
Hypotheken-Darlehen	448 541 69
Kommunal-	6 435
Renten-	438 449 67
Bankgebäude abzüglich Abschreibung	180 784 17
Inventar	3 894 06
	70 577 728 32

Passiva.

Aktienkapital	7 500 000
Reservefonds	207 824 86
3/4 pr. Hypotheken-Pfandbriefe	2 440 000
4 pr. „ „ „ „	89 781 900
3/2 pr. Kommunal-Obligationsan	67 700
3 pr. Grundrentenbriefe	906 000
3/2 pr. „ „ „ „	658 300
4 pr. „ „ „ „	18 088 800
Noch nicht eingelöste verlorste Grundrentenriefe	16 456
Fällige u. pro 1907 anteilige Coupons unserer Obligationen	787 718 37
Noch nicht erhaltene Dividende pro 1906/1907	3 290
Verzinsliche Bareinlagen	76 684 90
Gläubiger in laufender Rechnung	36 265 77
Vorausbezahlte Zinsen, Annuitäten und Renten	2 434 88
Reservekonto Gewinn auf verkauftere Grundstücke	7 897 58
Beamten-Pensionsfonds	84 689 25
Ueberschuss der Aktiva über die Passiva	546 018 70
	70 577 728 32

Die Einlösung der Gewinnanteilscheine für 1906 mit 4 1/2%, erfolgt vom 16. März 1907 ab bei uns und unseren bekannten Einlösestellen. (4186)

**Spar- u. Darlehenskasse
der Norddeutschen Landbank,
Geschäftsstelle in Halle a. S.:**

Magdeburgerstrasse 13a.

Spareinlagen werden von jedermann angenommen. Verzinsung:

4% bei täglicher Kündigung,
4 1/2% „ monatlicher „
4 1/2% „ vierteljährlicher „

Einzahlungen können auch durch die Post erfolgen. (2855)

Kapitalien werden unentgeltlich vermittelt und sicher angelegt.

Alle **Zuschriften und Geldsendungen** sind zu richten an die

Geschäftsstelle der Norddeutschen Landbank in Halle a. S.,

Magdeburgerstrasse 13a. — Fernsprecher 2221.

Wer

Grundstück, Fabrik
oder Geschäft
kaufen oder
verkaufen,



Teilhaber
sucht,
der
findet

still oder tätig
Kapital
anlegen oder
aufnehmen will,

verlange freie Zuwendung unserer Zeitung. Hierdurch wird schnellster Erfolg erreicht. Jeder Käufer, Verkäufer, Teilhaber (4171)
Gewünschtes schnell und diskret
ohne Provision.

Verlangen Sie Auskunft oder kostenlosen Besuch.
Deutsche Grundstücks- und Geschäfts-Zeitung
Zentrale Hamburg, Neuerwall 68.

Prima Thüringer Stöckkalk (ca. 95% Aetzalkalk),
bester Bau- u. Düngestoff (10000 kg ca. 120 hl Raff), sowie Stanzkalk,
Raufischel u. Raufischelmehl offerieren zu billigen Tagespreisen die
Bereinigten Stöckkalkfabriken **Reifweiser** von **R. Schrader**,
Halle a. S. Komptoir: Alte Promenade 1a. (2888)

Für die Infanzate bezantwärtlich: **Sauferren, Halle a. S. Telephon 158.**



**Adler-
Brennabor-
Naumann-
Saale-**

Fahrräder

halte in reicher Auswahl zu soliden
Preisen am Lager.

H. Schöning, Grosse Steinstrasse 69.

Illustrierte Preisliste kostenlos!

Spiritus-Bügeleisen

für Haus und Reise.

Spiritus-Verwertungs-Genossenschaft,

Leipzigerstr. 43. • Halle a. S. • Leipzigerstr. 43.

Beleuchtungsgegenstände

von den einfachsten bis zum elegantesten

für Gas oder Petroleum empfiehlt (4173)

Hermann Schulze, Gr. Steinstr. 31,
Telephon 958.

Feldbrand-Ziegelsteine,

billigstes Baumaterial für neue industrielle Anlagen, Schächte, Kolonnen
u. s. w. Fertigung auf der Baustelle möglich, daher keine Transportkosten.
Die Firma **Alfred Delecominette, Gies- u. Baugeb.** hält sich zur
Anfertigung von Feldbrand-Ziegelsteinen bis zu mehreren Millionen
bestens empfohlen. Langjährige Tätigkeit im reichlich-westfälischen
Industriegebiet und prima Referenzen von den größten Firmen, Krupp,
Daniel, G. Timmes u. s. w. Untersuchung v. Ziegelsteinen auf Wunsch.

Die Vorzüge meiner Schultornister,

solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern
mir dauernden Erfolg. Wärfähig steigt der Umlauf,
weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Schultornister für Knaben und Mädchen in großer
Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. (4178)



Wratzke und Steiger,

Edelschmiede, Halle a. S., Poststrasse.

Bestes Ubenbefen für Kinder sind die Milchspeien,
welche mit (4181)

Dr. Oetker's

Vanille-Pudding-Pulver

Bereitet find.
1 Stüd 10 Bfg. 3 Stüd 25 Bfg.

Nur die Marke „Pfeilring“ wird garantiert durch die

gibt Gewähr für die Robtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream.

Man verlange nur (3870)

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinkendele, (3870)

Charlottenburg, Salzfer 16.



Pastoren-Tafel, hervorragend leichte und milde
Qualität, per 30 Bfg. 80 Bfg. (3852)

— In 10 Bfd. Beutel franco nur 8 Bfg. — (3852)
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Krawatten,

zurückgesetzt, sehr billig,
von 10 Pfg. an bis 1,00 Mk.

F. G. Siebert,
4034 Leipzig r. Nr. 9.

Cordes'sche (1871)

Bekleidungs-Akademie,

Halle a. S., Gr. Steinstr. 24.

Garant. gründl. Ausbildung in der
Herren- u. Damenschneiderei f. Beruf
u. Familienbed. Tages- u. Abend-
furte v. 10.30. an. Näh. v. Probe-
k.

Süssmilch's Walhalla-Theater.

Jeden Abend

Elite-Künstler-Vorstellung.

Anschliessend (4174)

Entscheidungs-Ringkämpfe.

Heute Donnerstag, den 21. März ringen:

L. Dewolf gegen **G. Malskies**

Holland gegen Ostpreussen.

Carlos gegen **Siegfried**

Champion von Meisterschaftsring von
Portugal **Deutschland.**

Singakademie

(Dirigent: Professor Reuhke).

Morgen (Freitag), abends punkt 7 Uhr
in den „Kaisersälen“:

Totentanz.

Ein Mysterium

(für Solostimmen, Chor und Orchester von **Felix Weyrach**.

Einleitung: Der Zug des Todes. I. Der König (Sardanapal).

II. Der Landknecht. III. Das Kind. IV. Der Spielmann.

V. Der Greis. Schlusschor: Verkürzung. (4186)

Solisten:

Frau **Olga Klupp-Fischer**, Karlsruhe (Sopran).

Frau Professor **M. Schmidt-Haym**, Halle (Alt).

Herr Kammeränger **Ludwig Hess**, Berlin (Tenor).

Herr Konzertänger **Karl Reusch**, Berlin (Bariton).

Herr Operänger **Walter Soomer**, Leipzig (Bass).

Orchester: die verstärkte Kapelle des Fürstl. Regiments-
feldmarschall Graf **Blumenthal** (Magdebg), Nr. 86.

Knabenchor der **Mittelschule** (Charlottenstrasse) unter
Leitung des Herrn Lehrer **Friedrich**.

Nach dem 3. Teil 15 Minuten Pause. Ende der Aufführung 10 Uhr.

Karten zu 4.10, 3.10, 2.60, 2.10 und 1.55 Mk., sowie Texte
(30 Pfg.) und Musikführer (20 Pfg.) in der

Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,

Alte Promenade 1a. — Fernspr. 1149.

Für Studierende Karten beim Universitäts-Kastellan.

Halle, Harz 13, (4187)

Kindergärtnerinnen-Seminar,

Direkt. **Pastor em. R. Mayer**, Schulsinspektor a. D.

Beginn d. Unterrichts f. Kindergärtnerinnen I. Kl. (Er-
zieherinnen) 11. April, für Kindergärtnerinnen II. Kl. 4. April.

Pension im Hause. Anmeldungen rechtzeitig erbeten. (3740)

Seminar-Kindergarten, Anmeldungen täglich.

Fortbildungs- u. Haushaltungs-Schule u. Pensionat.
Praktische Lebensbildung für Haus u. Familie.
Prospekt frei.

Schaufensterstelle für Bücher und Kunstwerke Gr. Märterstr. 23.

Bims die Hand

Abrador

Blüthner-Flügel,
vorzüglich erhalten, nur 700 Mk.
H. Böhl, Gr. Märterstr. 33.

Neu! Lederdecken
für gutes Gefährt. (1827)
H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84
Zit 2 Beilagen.

Trodenzettel.

Halle a. S., 21. März. Preis pro 100 Rilo 8,80 M. morgens
jet hier bei Bezug von mindestens 200 Bannern.

Wagen-Marktberichte.

Halle a. S., 21. März. Mitteltel von Gebrüder
Pfeiler, Butterackspinnerei von Wolfertzen der Provinz Sachsen und
der angrenzenden Staaten zu Halle a. S.) Das Geschäft bleibt
ruhig, die Preise ungewandelt.

Ausgesucht feinste gelbliche Wollesterbuter 111-114 M.
do. 100-104 M.
in Tonnen von ca. 100 Pfd. und Säcken von ca. 60 Pfd.

Tagel-Marktberichte.

New-York, 20. März. 6 Uhr abends. Warenbericht.
Die eingekommenen Notierungen sind vom 19. März. Baum-
wolle: 4 1/2 in New-York 11,00 (11,00), Fierung Juli 9,48
(9,44), Fierung Juli 9,50, 9,77, in New-Orleans 10,15
(10,14), Petroleum, Standard white in New-York 8,20 (8,20),
in Philadelphia 8,15 (8,15), Raffined (in Cases) 10,50 (10,65), Credit
Balances at Oil July 1,78 (1,78), Schmalz, Western team
9,40 (9,60), Hobe & Winters 9,60 (9,70), Weis per
Mail 54 1/2 (54 1/2), Süßöl, Export, 100-110 M., Weizen
roter Winterweizen Juli 83 1/2 (84), Weizen
(-) per Mail 83 1/2 (84), per Juli 84 (84 1/2), per
Export, 84 1/2 (84 1/2), Getreidehandl. nach Liverpool 14 (14 1/2),
Raffee Juli 84 (84), Weiz 7 1/2 (7 1/2), Weiz Nr. 7
per April 6,90 (6,90), per Juni 5,75 (5,75), Weiz, Spring Wheat
(class 3,25 (3,25), 3,25 (3,25), 3,10 (3,10), 40,30-40,80
(41,00-41,30), Süßöl, Export 25,75 (25,37), 25,75 (25,75)
Chicago, 20. März. 6 Uhr abends. Warenbericht.
Die eingekommenen Notierungen sind vom 19. März. Weizen
per Mail 75 1/2 (75 1/2), per Juli 76 1/2 (77 1/2), Weis per
Mail 40 1/2 (40 1/2), Schmalz per Mail 8,82 (8,82), per Juli 8,82
(8,90), Sied Hart clear 8,87 (8,87-9,25 8,87-9,25), Post per
Mail 15,67 1/2 (15,72).

Produkten-Börse. (Eigener Drahtbericht der Hall. Zig.)
Berlin, 21. März. Die Bekanntschaft von den hier
für verkehrten Angebot die Preise für Weizen merklich durch
Naggen war kaum billiger künftlich infolge der sehr kleinen Zu-
führung. Weizen preislich. Weizenbrot Getreide genügt nur
geringe Bedarf. Mühlrot war matt, der Verkehr beschränkt.
Brot: 1 Pfund.

1 Pfund per Mail 190,25 M. Juli 188,25 M., Sept. 185,25 M.
1 Pfund per Mail 172,75 M. Juli 170,75 M., Sept. 164,25 M.
Weis per Mail 176,00 M. Juli 178,00 M.
Weis per Mail 130,50 M. Juli 127,25 M.
Rübbi per Mail 64,00 M. Juli 59,00 M.

Börse von Berlin vom 21. März. (Eigener Drahtbericht der Hall. Zig.)

Die Börse zeigte zu Beginn eine ziemlich abwartende Haltung.
Das Geschäft war auf seinem Marktegebiete eine größere Beteiligung
auf. Renten waren gegen gestern zum Teil 3/4 % besser.
Rentenwerte liefen allgemein etwas niedriger. Die
Spekulation verhielt sich zurückhaltend, der meiste Verkehr in
Nationalitäten, die auch heute matt lagen, entgegenstehend. Der
Verkehr des „Iron Age“ brachte wenig Anregung. Seimische Fonds
hüll. Japaner und Rußen von 1902 um 0,20 better. Im Eisen-
bahnmarkt Umfänge belanglos. Amerikaner in Uebereinstimmung
mit New-York anfangs ruhig, nachher lebhaft. Der
Kanada um 3/4 % besser, die im weiteren Verlaufe wieder verloren
gingen. Schiffahrtstaktien behauptet. Im weiteren Verlaufe trat
ein schärfer Rückgang in Montanwerten ein auf Abgaben von
guter Seite. Die übrigen Werte wurden dadurch ungenügend be-
einflusst. Riga, Geld 5 %, Halimpeel 7 %. Zu Beginn der
spekulativen Börsenstunde Montanwerte weiter weichen auf um-
laufende Gerüchte von dem Nichtaufkommen des Stahlwerks-
verbandes. Banken ziemlich preislich. In den übrigen
Märkten waren die Umfänge geringfügig. Bei Berichtsbangung
Süden- und Westgerichten durchweg weiter rückgängig. Banken
schwach, Fonds kaum verändert, alle Sonstige umfanglos.
Brot-Distort 5 1/2 %.

Letzte Draht- und Fernsprech-Adressen.

(Nach Schluss der Aktion eingegangen.)
Magdeburg, 21. März. Nach Mitteilung der hydro-
graphischen Landesabteilung der Statthalterei zu Brau für
für Sonnabend morgen ein Wasserflood von 4,65 Meter am
Vegel zu Torgau zu erwarten. Gleichzeitig werden aus
dem Gebiete der Mühl- und Salla-Anschlüssen gemeldet,
die ihren Höchststand noch nicht erreicht haben. Hier-
nach kann auf folgende Wasserstände gerechnet werden:
Trotha 4,76 Meter, Rothenburg 4,17 Meter, Wernburg
3,95 Meter, Galbe 4,05 Meter.
Braunschweig, 21. März. Der „Braunschweig. Landes-
zeitung“ zufolge wird der Regentischafsrat dem am
Dienstag zumtretenden Landtage den Herzog
Soborin zu Braunschweig-Lüneburg-Schwern
als Regent vorzuschlagen.
Hamburg, 21. März. Im Hafen liegen Salpeter-
schiffe mit etwa 70000 Tonnen Ladung, die aus Mangel an
Reuten vorläufig nicht gelöscht werden können. Die Verlad-
güter an den Kais hängen sich derart, daß Schuten und
Reichter zu Lagerplätzen verwendet werden. — Heute streifen
in 64 Geschäften 950 Schneidegeräthe.
Klein-Rosfen, 21. März. Auf der Grube Klein-Rosfen
findet der „St. Johann-Saarbrüder Volksz.“ zufolge

gestern zwei Vergleiche durch einen Steinfall um 5 Leben
gekommen. Beide hinterlassen Wittwen und Kinder.
Hofen, 21. März. Vor der hiesigen Strafkammer
wurde heute die Verurteilung der Mitglieder des „A. u. P.“
standes des Strafrechts, die gleichzeitig Parlaments-
mitglieder sind und gegen die daher am 21. Februar
das Verbot vorläufig eingeleitet worden war, nämlich
des Herrenhausmitgliedes v. Kroschwitz, der Reichstags-
und Landtagsabgeordneten v. Ziemkowski und Stöckel,
des Reichstagsabgeordneten v. Mieskowski und des Landtags-
abgeordneten Dr. Wierski, verhandelt. Ihre Verurteilung
wurde ebenfalls vermieden und sie zu je 30 Mark Geldstrafe
verurteilt.

Düsseldorf, 21. März. Die Verhandlungen
des Stahlwerksverbandes sind abgebrochen
worden, nachdem die westfälischen Stahlwerke in der getrigen
Vorberhandlung bei ihren Forderungen verblieben sind.
Konstantin, 21. März. Das Wasser des Bodens
ist seit gestern um 18 Zentimeter gestiegen. Die
Schwarzwaldhöhe sind infolge der Schneeschmelze und des
Eintritts des Regenwetters stark angeschwollen und führen
Stammholz mit. In vielen Orten sind die niedrig gelegenen
Gäule überflutet.

Berlin, 21. März. Die das „Watersand“ meldet, hat der
Papst dem Kaiser Franz Joseph anlässlich der kürz-
lich durch Vermittlung der österreichisch-ungarischen Botschaft
in Paris erfolgten Zuteilung der Krone der ehemaligen
päpstlichen Nuntiatur in Paris seinen warmen Dank ausge-
sprochen. Der Kaiser antwortete, es habe ihm gefreut, daß
es ihm möglich war, dem päpstlichen Stuhle einen Dienst zu
erweisen, der den Papst mit so großer Genugthuung erfüllt
habe.

Rom, 21. März. Die Kronprinzessin von Schweden ist
hier eingetroffen.

Paris, 21. März. „Revue Parisien“ schreibt: Das
englisch-russische Abkommen, dessen Unter-
zeichnung bedürftig, umfaßt eine ganze Reihe von einzelnen
Kaufleuten und besteht nicht, wie bereits gemeldet, in einer
Rente auf Berlin, wogu die Zone dem wirtschaftlichen Ein-
fluße der beiden Länder gleichsam beschränkt werden soll. Es
ist ferner maßgebend, daß ein Artikel des Abkommens Be-
stimmungen über den Bau von Eisenbahnen in Berlin ent-
halten wird. In zweiter Linie betrifft das Abkommen
Afghanistan. Es ist ferner ein vorläufiges Abkommen ab-
geschlossen worden, auf Grund dessen russische Kolonen in
Nordberlin und englisch-indische Soldaten in Südberlin
eingetroffen sind, um erforderlichenfalls die Kontrolle zu
schließen. Die Frage der Bagdadbahn wird durch das englisch-
russische Abkommen nicht berührt.

Paris, 21. März. Aus London wird berichtet, daß die
geplanten großen Wänder des Mittelmeer-
Geldwäders infolge der Erkrankung des Admirals
Gallard verhindert worden seien. Man glaubt jedoch,
daß der angegebene Grund ein Vorwand sei und die Ver-
zögerung der Wänder hauptsächlich durch die Katastrophe
der „Tener“ herbeigeführt worden sei.

Paris, 21. März. Das Zivilgericht von Caen verurteilt
den Grafen de Noailles, mit dessen Automobil im
Biller der Oberstleutnant Croiset getötet worden war, zur
Zahlung einer Schadenersatzsumme von 200 000 Fr. an die
Sinterliebenden des verunglückten Oberstleutnants.

Paris, 21. März. Die hiesige Polizei verhaftete
einen Mann, der auf einem zwischen New-York und Havre
verkehrenden Dampfer Vorkasse mit Einschleppbriefen im
Wert von mehreren hunderttausend Franken geliehen hatte.
Paris, 21. März. Der Kriegsminister hat nach Kennt-
nisnahme des Wortlauts der Einigung des Staatsrats
verfügt, daß eine gewisse Anzahl von Militärgenossen,
die infolge einer irigen Anweisung des Militärgerichtes unter
den Fahnen einberufen worden waren, in kürzester Zeit wieder
beurlaubt oder entlassen würden.

Suez, 21. März. Der holländische Postdampfer
„Mandjani“ ist im Suezkanal auf Grund ge-
ratener und heftiger den Verkehr. 20 Schiffe haben bereits
Verletzungen erlitten.

Sofia, 21. März. Die Polizei hat die Entdeckung
gemacht, daß eine Narodnikerguppe unter Führung
des Revolutionärs Gerdobitow, die in die Angelegenheit des
Anschlages gegen den Winterpräsidenten indirekt verwickelt
war, unter dem Spitznamen anarchischer Flugblätter
und Profieren verbreitet hat. Die Untersuchung ist ange-
lehnt.

London, 21. März. Die Zahl der gestern ver-
hafteten Frauen in mehrerlei Anstalten beträgt
insgesamt 76.

London, 21. März. Das Unterhaus beriet zum ersten
Mal in der gegenwärtigen Session die ganze Nacht hindurch.
Gegenstand der Beratung waren das Entschließen und
die Bill der Heeresdisziplin, die alljährlich votiert werden.

Zanger, 21. März. (Melbung er „Agence Santos“.)
Nachrichten aus besser Quelle zufolge hat Kaiser
Lagerer verfallen und sich mit 50 Kamelreitern dem
Bräutenden bei Zulu angeschlossen.

(Schluß des reaktionellen Zeils.)

Rudolf Steussing, Zapeten, Einflüssen, mit reichl. Auswahl.

2884) Politische 6. Wichtige Preise. Keine Randspalten.

Preisnotierungen für Kuxe vom 21. März.	
Mitteltel von der Filiale der Magdeburger Privat-Bank, Halle a. S.	
Adler-Aktien volle	45 1/2
Adler-Aktien 50 %	45
Adligkeit, abg. Akt.	44
Alpenwerke	7000
Alpenwerke 50 %	100
Bismarck-Aktien	35 1/2
Bismarck 50 %	35
Carlswerk	6700
Carlswerk 50 %	6700
Central	475
Central 50 %	475
Deutsche Kali-Aktien	85 1/2
Deutsche Kali 50 %	85 1/2
Deutsche Kali 25 %	85 1/2
Deutsche Kali 12 1/2 %	85 1/2
Deutsche Kali 6 1/2 %	85 1/2
Deutsche Kali 3 1/2 %	85 1/2
Deutsche Kali 1 1/2 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/16 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/32 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/64 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/128 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/256 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/512 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1024 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2048 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4096 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8192 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/16384 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/32768 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/65536 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/131072 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/262144 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/524288 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1048576 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2097152 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4194304 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8388608 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/16777216 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/33554432 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/67108864 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/134217728 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/268435456 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/536870912 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1073741824 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2147483648 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4294967296 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8589934592 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/17179869184 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/34359738368 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/68719476736 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/137438953472 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/274877906944 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/549755813888 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1099511627776 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2199023255552 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4398046511104 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8796093022208 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/17592180444416 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/35184360888832 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/70368721777664 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/140737443555328 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/281474887110656 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/562949774221312 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1125899548442624 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2251799096885248 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4503598193770496 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/9007196387540992 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/18014392775081984 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/36028785550163968 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/72057571100327936 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/144115142200655872 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/288230284401311744 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/576460568802623488 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1152921137605246976 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2305842275210493952 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4611684550420987904 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/9223369100841975808 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/18446738201683951616 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/36893476403367902336 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/73786952806735804672 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/14757390561347161344 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/29514781122834322688 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/59029562245668645376 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/11805912449133729072 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/23611824898267458144 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/47223649796534916288 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/94447299593069832576 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/18889459118613966515136 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/37778918237227933030272 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/75557836474455866060544 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1511156729489117332121088 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3022313458978234664242176 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/60446269179564693284843536 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/120892582359129386568887072 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/241785164718258773137774144 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/483570329436517546275548288 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/967140658873035092551095576 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/19342813177460701851021151152 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3868562635492140370204222224 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/7737125270984280740408444448 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1547425054196857088088088896 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3094850108393714176176177793728 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/61897002167874283523523555464448 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/12379400435774456704646464646464 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2475880087155483408092929292929292 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/49517601743116688185785785785785785 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/990352034822333761711515151515151515 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/19807040684444675234234234234234234 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/396140813688934504646464646464646464 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/792281627377869009230923092309230923092 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/158456325555537801818181818181818181818 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/316912651111115563636363636363636363636 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/6338253022222311272727272727272727272727 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/126765060444446224444444444444444444444 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/253530120888812448888888888888888888888 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/507060241777724897777777777777777777777 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/101412048355549795555555555555555555555 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2028240967111199595959595959595959595959 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4056481934222399191919191919191919191919 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8112963868444798383838383838383838383838 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/162259273688815967676767676767676767676767 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/324518547377731935353535353535353535353535 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/649037094755563870707070707070707070707070 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1298074189511137741414141414141414141414141 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/259614837922227548282828282828282828282828 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/519229675844454970570570570570570570570570570 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1038459316888109540140140140140140140140140140 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/20769186337772190880280280280280280280280280280 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4153837267555439360560560560560560560560560560 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8307674535111877201120112011201120112011201120 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1661534907022354402240224022402240224022402240 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3323069814044708804480448044804480448044804480 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/66461396280881417616161616161616161616161616 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/13292279256176343332323232323232323232323232 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/265845585132686666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/53169117026533333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1063382340530666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/21267646810613333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/4253529362122666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8507058724253333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1701411744506666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3402823489013333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/6805646978026666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/13611293956053333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2722258791210666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/5444517582421333333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/10889035644842666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/2177807128968533333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/43556143777370666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/8711228755474133333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/17422455109482666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/3484491021796533333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/69689820435930666666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/1393796408718013333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/27875928174360266666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/5575185634872053333333333333333333333333333333 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/111503726797441066666666666666666666666666666 %	85 1/2
Deutsche Kali 1/22300745	

Sommer-Fahrplan, gültig vom 1. April 1907.

431	690	830	1000	100	200	300	400	500	600	700	800	900	1000	1100	1200	1300	1400	1500	1600	1700	1800	1900	2000
432	691	831	1001	101	201	301	401	501	601	701	801	901	1001	1101	1201	1301	1401	1501	1601	1701	1801	1901	2001
433	692	832	1002	102	202	302	402	502	602	702	802	902	1002	1102	1202	1302	1402	1502	1602	1702	1802	1902	2002
434	693	833	1003	103	203	303	403	503	603	703	803	903	1003	1103	1203	1303	1403	1503	1603	1703	1803	1903	2003
435	694	834	1004	104	204	304	404	504	604	704	804	904	1004	1104	1204	1304	1404	1504	1604	1704	1804	1904	2004
436	695	835	1005	105	205	305	405	505	605	705	805	905	1005	1105	1205	1305	1405	1505	1605	1705	1805	1905	2005
437	696	836	1006	106	206	306	406	506	606	706	806	906	1006	1106	1206	1306	1406	1506	1606	1706	1806	1906	2006
438	697	837	1007	107	207	307	407	507	607	707	807	907	1007	1107	1207	1307	1407	1507	1607	1707	1807	1907	2007
439	698	838	1008	108	208	308	408	508	608	708	808	908	1008	1108	1208	1308	1408	1508	1608	1708	1808	1908	2008
440	699	839	1009	109	209	309	409	509	609	709	809	909	1009	1109	1209	1309	1409	1509	1609	1709	1809	1909	2009
441	700	840	1010	110	210	310	410	510	610	710	810	910	1010	1110	1210	1310	1410	1510	1610	1710	1810	1910	2010
442	701	841	1011	111	211	311	411	511	611	711	811	911	1011	1111	1211	1311	1411	1511	1611	1711	1811	1911	2011
443	702	842	1012	112	212	312	412	512	612	712	812	912	1012	1112	1212	1312	1412	1512	1612	1712	1812	1912	2012
444	703	843	1013	113	213	313	413	513	613	713	813	913	1013	1113	1213	1313	1413	1513	1613	1713	1813	1913	2013
445	704	844	1014	114	214	314	414	514	614	714	814	914	1014	1114	1214	1314	1414	1514	1614	1714	1814	1914	2014
446	705	845	1015	115	215	315	415	515	615	715	815	915	1015	1115	1215	1315	1415	1515	1615	1715	1815	1915	2015
447	706	846	1016	116	216	316	416	516	616	716	816	916	1016	1116	1216	1316	1416	1516	1616	1716	1816	1916	2016
448	707	847	1017	117	217	317	417	517	617	717	817	917	1017	1117	1217	1317	1417	1517	1617	1717	1817	1917	2017
449	708	848	1018	118	218	318	418	518	618	718	818	918	1018	1118	1218	1318	1418	1518	1618	1718	1818	1918	2018
450	709	849	1019	119	219	319	419	519	619	719	819	919	1019	1119	1219	1319	1419	1519	1619	1719	1819	1919	2019
451	710	850	1020	120	220	320	420	520	620	720	820	920	1020	1120	1220	1320	1420	1520	1620	1720	1820	1920	2020
452	711	851	1021	121	221	321	421	521	621	721	821	921	1021	1121	1221	1321	1421	1521	1621	1721	1821	1921	2021
453	712	852	1022	122	222	322	422	522	622	722	822	922	1022	1122	1222	1322	1422	1522	1622	1722	1822	1922	2022
454	713	853	1023	123	223	323	423	523	623	723	823	923	1023	1123	1223	1323	1423	1523	1623	1723	1823	1923	2023
455	714	854	1024	124	224	324	424	524	624	724	824	924	1024	1124	1224	1324	1424	1524	1624	1724	1824	1924	2024
456	715	855	1025	125	225	325	425	525	625	725	825	925	1025	1125	1225	1325	1425	1525	1625	1725	1825	1925	2025
457	716	856	1026	126	226	326	426	526	626	726	826	926	1026	1126	1226	1326	1426	1526	1626	1726	1826	1926	2026
458	717	857	1027	127	227	327	427	527	627	727	827	927	1027	1127	1227	1327	1427	1527	1627	1727	1827	1927	2027
459	718	858	1028	128	228	328	428	528	628	728	828	928	1028	1128	1228	1328	1428	1528	1628	1728	1828	1928	2028
460	719	859	1029	129	229	329	429	529	629	729	829	929	1029	1129	1229	1329	1429	1529	1629	1729	1829	1929	2029
461	720	860	1030	130	230	330	430	530	630	730	830	930	1030	1130	1230	1330	1430	1530	1630	1730	1830	1930	2030
462	721	861	1031	131	231	331	431	531	631	731	831	931	1031	1131	1231	1331	1431	1531	1631	1731	1831	1931	2031
463	722	862	1032	132	232	332	432	532	632	732	832	932	1032	1132	1232	1332	1432	1532	1632	1732	1832	1932	2032
464	723	863	1033	133	233	333	433	533	633	733	833	933	1033	1133	1233	1333	1433	1533	1633	1733	1833	1933	2033
465	724	864	1034	134	234	334	434	534	634	734	834	934	1034	1134	1234	1334	1434	1534	1634	1734	1834	1934	2034
466	725	865	1035	135	235	335	435	535	635	735	835	935	1035	1135	1235	1335	1435	1535	1635	1735	1835	1935	2035
467	726	866	1036	136	236	336	436	536	636	736	836	936	1036	1136	1236	1336	1436	1536	1636	1736	1836	1936	2036
468	727	867	1037	137	237	337	437	537	637	737	837	937	1037	1137	1237	1337	1437	1537	1637	1737	1837	1937	2037
469	728	868	1038	138	238	338	438	538	638	738	838	938	1038	1138	1238	1338	1438	1538	1638	1738	1838	1938	2038
470	729	869	1039	139	239	339	439	539	639	739	839	939	1039	1139	1239	1339	1439	1539	1639	1739	1839	1939	2039
471	730	870	1040	140	240	340	440	540	640	740	840	940	1040	1140	1240	1340	1440	1540	1640	1740	1840	1940	2040
472	731	871	1041	141	241	341	441	541	641	741	841	941	1041	1141	1241	1341	1441	1541	1641	1741	1841	1941	2041
473	732	872	1042	142	242	342	442	542	642	742	842	942	1042	1142	1242	1342	1442	1542	1642	1742	1842	1942	2042
474	733	873	1043	143	243	343	443	543	643	743	843	943	1043	1143	1243	1343	1443	1543	1643	1743	1843	1943	2043
475	734	874	1044	144	244	344	444	544	644	744	844	944	1044	1144	1244	1344	1444	1544	1644	1744	1844	1944	2044
476	735	875	1045	145	245	345	445	545	645	745	845	945	1045	1145	1245	1345	1445	1545	1645	1745	1845	1945	2045
477	736	876	1046	146	246	346	446	546	646	746	846	946	1046	1146	1246	1346	1446	1546	1646	1746	1846	1946	2046
478	737	877	1047	147	247	347	447	547	647	747	847	947	1047	1147	1247	1347	1447	1547	1647	1747	1847	1947	2047
479	738	878	1048	148	248	348	448	548	648	748	848	948	1048	1148	1248	1348	1448	1548	1648	1748	1848	1948	2048
480	739	879	1049	149	249	349	449	549	649	749	849	949	1049	1149	1249	1349	1449	1549	1649	1749	1849	1949	2049
481	740	880	1050	150	250	350	450	550	650	750	850	950	1050	1150	1250	1350	1450	1550	1650	1750	1850	1950	2050
482	741	881	1051	151	251	351	451	551	651	751	851	951	1051	1151	1251	1351	1451	1551	1651	1751	1851	1951	2051
483	742	882	1052	152	252	352	452																